

WE ARE THE FOREST

01. APRIL –
30. JUNI 2021

FOTOAUSSTELLUNG
IN DEN TROPENHÄUSERN
DES BOTANISCHEN GARTENS
DER UNIVERSITÄT ZÜRICH



BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ



Universität
Zürich^{UZH}

botanischer
garten

der Universität Zürich

Im Botanischen Garten der Universität Zürich ist aktuell **Borneo Orangutan Survival (BOS) Schweiz** zu Gast! In einer Fotoausstellung sind 29 Exponate zu den Themenbereichen **«Biodiversität»**, **«Bedrohung»** und **«Rettungsstationen»** aus der BOS Schweiz-Jubiläumsausstellung «We are the forest» zu sehen. Elf international renommierte und grösstenteils preisgekrönte Fotografen beleuchten mit ihren eindrücklichen Bildern die Artenvielfalt und Schönheit, aber auch die Bedrohung des tropischen Regenwaldes auf Borneo, Indonesien.

TAUCHEN SIE EIN IN DIE WELT DER ORANG-UTANS!

Tipp!

Das *Museum der Anthropologie* der Universität Zürich zeigt zeitgleich Fotografien der Ausstellung «We are the forest» zu den Themenbereichen **«Verwandtschaft»** und **«Bedrohung»**.

Weitere Informationen finden Sie unter:
aim.uzh.ch/de/museum

Über BOS Schweiz

Borneo Orangutan Survival (BOS) Schweiz setzt sich gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen für den Schutz der letzten Orang-Utans und den Erhalt des Regenwaldes auf Borneo ein.

In zwei Rettungsstationen werden Orang-Utans medizinisch versorgt und rehabilitiert. In 25 Jahren rettete BOS rund 3000 Orang-Utans und konnte knapp 500 in geschützten Waldgebieten auswildern. Neben dem Arten- und Regenwaldschutz engagiert sich BOS auch in Entwicklungsprojekten und leistet in der Schweiz und in Indonesien wichtige Aufklärungs- und Bildungsarbeit.

Der Botanische Garten der Universität Zürich

Zentrales Anliegen eines Botanischen Gartens im 21. Jahrhundert ist es, die Beziehung zwischen Menschen und Pflanzen aufzuzeigen und zu stärken. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft wird er zu einem einzigartigen Lehr- und Lernort für pflanzliche Vielfalt, einem zentralen Teil der Biodiversität.

In den tropischen Gewächshäusern begegnen Sie verschiedenen Pflanzen, die ihre Heimat – wie die Orang-Utans – in den Regenwäldern Indonesiens haben.



1 Danum Valley Conservation Area
Das Blätterdach im Danum-Tal ist weniger dicht als das anderer Regenwälder. In diesem Baldachin leben zahlreiche Arten von Gleitschlangen, Fröschen, Eidechsen, Eichhörnchen und Lemuren.

Tim Flach, Danum Valley, Sabah, Borneo 2011, veröffentlicht im Bildband «Endangered», *D&AD Awards 2018 For Most Outstanding Creative Excellence Crafts for Design/Photography for Design*

9 Mutter und Kind mit selbstgemachtem Regenschirm

Ein Borneo-Orang-Utan-Weibchen schützt sich und ihr Baby mit Blättern vor dem Regen.

Thomas Marent, Camp Leakey, Tanjung, Puting Nationalpark, Kalimantan, Borneo, Indonesien 2008

16 Livelihoods
Ein Mann posiert mit Kettensäge im Smog. Dieser durch Waldbrände entstandene Smog ist dick, beissend und giftig, mit gravierenden bis teilweise tödlichen Folgen für Mensch und Tier.

Björn Vaughn, Palangka Raya, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2015

23 Otong
Otong wurde 2015 als Opfer verheerender Waldbrände gerettet. Heute lebt Otong in der BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng.

Björn Vaughn, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2016

2 Tieflandregenwald im Morgennebel
Nebulige Morgendämmerung im Tieflandregenwald.

Thomas Marent, Danum Valley Conservation Area, Sabah, Borneo, Malaysia 2007

10 Orangutan Resting in the Nest
Sumatra-Orang-Utans meiden den Boden, wo sie leichte Beute für Raubtiere wie den Sumatra-Tiger wären. Sie bauen jeden Abend ein neues Schlafnest und beherrschen dies meisterhaft. Orang-Utan-Mütter geben ihr Wissen an ihre Jungen weiter.

Maxime Aliaga, Jantho forest, Aceh Province 2017

17 Palm Oil Survivors
Drei Generationen von Elefanten überqueren die Lichtung einer Palmöl-Plantage. Borneos Elefantenpopulation schwindet aufgrund von Konflikten zwischen Mensch und Tier rasant. Heute gibt es nur noch 1500 Borneo-Elefanten.

Aaron Gekoski, Sabah, Malaysian Borneo 2016, *Winner, Wildlife Photographer of the Year 2017, Photo-journalist category*

24 Kesi
Orang-Utan-Weibchen Kesi auf ihrer überfluteten Vor-Auswilderungsinsel. Hier üben rehabilitierte Tiere die Freiheit: Nur noch einmal am Tag werden sie zugefüttert und müssen sich ansonsten in der Quasi-Freiheit beweisen, bevor sie von BOS ausgewildert werden.

Björn Vaughn, Bangamat Island, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2018

3 Tapanuli Orangutan
Bis vor Kurzem waren nur zwei Orang-Utan-Arten bekannt – die Borneo- und die Sumatra-Orang-Utans. Seit November 2017 sind die Tapanuli-Orang-Utans als dritte Orang-Utan-Art offiziell beschrieben. Kaum entdeckt, sind sie bereits die am meisten gefährdeten Menschenaffen der Erde.

Maxime Aliaga, Batang Toru, Tapanuli Province, Nord-Sumatra 2017

11 The Man of the Forest
Ein wilder Sumatra-Orang-Utan klettert vom Baum und posiert eindrücklich in seinem natürlichen Habitat.

Marco Gaiotti, Gunung Leuser Nationalpark, Sumatra, Indonesien 2017

Strangler Fig
Würgefeigen erdrosseln den Wirtsbaum, auf dem sie in Richtung Licht klettern. Der Wirtsbaum verrottet und ein hohles Ranken-Gitter bleibt zurück. Die Früchte der Feige dienen Waldbewohnern wie Fledermäusen, Vögeln und Primaten als Nahrung.

Tim Flach, Borneo 2011, veröffentlicht im Bildband «Endangered», *D&AD Awards 2018 For Most Outstanding Creative Excellence Crafts for Design/Photography for Design*

18 Losing the Fight
Ein als Boxer verkleideter Orang-Utan wartet auf seinen Auftritt. Jeden Tag schauen sich tausende Menschen die Orang-Utan-Show im Safari World Park an. Tiere werden oft mit grausamen Methoden wie Schlägen oder Elektroschocks für solche Shows trainiert.

Aaron Gekoski, Safari World, Bangkok, Thailand 2018, *People's Choice, Wildlife Photographer of the Year 2019*

25 Wings of Hope
Ein Schmetterling ruht sich auf dem Kopf einer Orang-Utan-Mutter aus. Dieses Weibchen wurde aus einem Zoo in Thailand gerettet, wo viele Orang-Utans für Thai-Boxing-Shows missbraucht werden. Ende 2019 konnte BOS die Mutter und das Kind in ein geschütztes Waldgebiet auswildern. Dort leben sie nun in Freiheit.

Aaron Gekoski, BOS-Vor-Auswilderungsinsel Salat Island, Borneo, Indonesien 2019

26 Hercules
Aufgrund körperlicher Behinderung ist es Hercules nicht mehr möglich, alleine in freier Wildbahn zu überleben. Die BOS Foundation arbeitet stetig daran, nicht auswilderbaren Tieren z. B. auf bewaldeten Flussinseln ein möglichst artgerechtes Leben zu bieten.

Björn Vaughn, BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2018

5 Face to Face in a River
Ein riesiges Orang-Utan-Männchen steht im Wasser des Sekonyer Flusses – Auge in Auge mit dem Fotografen. Ein seltener Anblick, denn Orang-Utans verbringen 90 Prozent ihrer Zeit in den Baumkronen. Ausserdem fürchten sie das Wasser und können nicht schwimmen.

Jayaprakash Bojan, Tanjung Puting Nationalpark, Indonesien, *National Geographic Nature Photographer of the Year 2017*



19 Hendra with Babies
Babysitterin Hendra und zwei junge Orang-Utans kehren nach einem Tag in der BOS-Waldschule zum Baby-Haus zurück.

Björn Vaughn, BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2018

27 Looking to the Future
Romeo, ein majestätisches Orang-Utan-Männchen, taucht aus seinem Versteck auf. Er wurde von BOS aus einem Zoo in Taiwan gerettet. Romeo ist mit Hepatitis B infiziert und verbrachte über 20 Jahre alleine in einem Käfig. Heute lebt er mit den Weibchen Fani und Isti auf einer BOS-Flussinsel.

Aaron Gekoski, BOS-Rettungsstation Samboja Lestari, Borneo, Indonesien 2019

6 Mother and Baby
Kletterstunde! Ein wildes Sumatra-Orang-Utan-Weibchen mit seinem Baby.

Marco Gaiotti, Gunung Leuser Nationalpark, Sumatra, Indonesien 2017

12 Hiding Place
Ein grüner Baumfrosch ruht sich im Innern eines Blattes aus.

Dikky Oesin, Bogor, West-Java, Indonesien 2018

13 Work Hard, Play Too
Ameisen transportieren Samen zu ihrem Nest.

Dikky Oesin Bekasi, West-Java, Indonesien 2018

20 Needing Attention
Junge Orang-Utan-Waisen kämpfen um die Aufmerksamkeit ihrer menschlichen Ersatzmutter – eine dankbare, aber oft anstrengende Arbeit.

Björn Vaughn, BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2018

7 Wild Sumatran
Ein wilder Sumatra-Orang-Utan, fotografiert in seinem natürlichen Lebensraum.

Marco Gaiotti, Gunung Leuser Nationalpark, Sumatra, Indonesien 2017

14 Malayan Horned Frog Camouflaged among Leaves
Dieser Frosch passt sich perfekt an die Farben und Formen seiner Umgebung an.

Tim Flach, Borneo, Danum Valley Field Center 2011

21 On the Way Home from Forest School
Zeit für den Waldkindergarten in der BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng.

Mark Edward Harris, BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2019, *National Geographic, best photos of the week, August 2019*

28 Fani
Fani – ein ehemaliges Zirkustier aus Taiwan mit wunderschönem, seidigem Haar – lebt heute auf einer natürlichen Flussinsel in der BOS-Rettungsstation Samboja Lestari. Ihre Insel teilt sie mit Romeo und Isti.

Mark Edward Harris, BOS-Rettungsstation Samboja Lestari, Ost-Kalimantan, Indonesien 2019

8 Orangutan in the Rain – Sequence 2
Ein junger Orang-Utan schützt sich mit einem Taro-Blatt vor dem Regen.

Andrew Suryono, Naturschutzpark, Bali, Indonesien 2014, *1st Prize, Sony World Photography Award – Indonesia National Award 2015*

15 Excavator
Rauch von schwelenden Bränden vernebelt einen Bagger, der auf einer Palmöl-Plantage nahe des Dorfes Sontang einen Moor-entwässerungskanal gräbt.

Ulet Ifansasti, Rokan Hulu, Riau, Sumatra, Indonesien 2013

22 Ice Cubes
Samen, Nüsse und Früchte in Eisbrocken oder Bambusrohren zu verstecken, ist Teil des BOS-Enrichment-Programms. Die Orang-Utans werden so nicht nur bei Laune gehalten, sondern trainieren auch ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten.

Mark Edward Harris, BOS-Rettungsstation Nyaru Menteng, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2019

29 Release
Dr. Jamartin Sihite, CEO der BOS Foundation, lässt einen Orang-Utan auf der Vor-Auswilderungsinsel Salat Island frei. Auf dieser bewaldeten Flussinsel üben Auswilderungskandidaten das Leben in der Freiheit, bevor sie ganz in den Regenwald entlassen werden.

Ulet Ifansasti, Pulang Pisau Regency, Zentral-Kalimantan, Indonesien 2017

Foto kaufen?

Die Exponate der BOS Schweiz-Jubiläumsausstellung sowie Nachdrucke stehen in den meisten Fällen zum Verkauf. Die Fotografen spenden einen Teil des Erlöses (in der Regel 50%) an BOS Schweiz. **Bei Interesse E-Mail an: info@bos-schweiz.ch**

GEÖFFNET

TÄGLICH

9.30 – 16.45 UHR

PROGRAMM

Hinweis Corona

Aufgrund notwendiger Corona-Massnahmen kann es zu kurzfristigen Anpassungen des Programms kommen.

Bitte informieren Sie sich über die definitive Durchführung der Anlässe

unter: bos-schweiz.ch/fotoausstellung
oder scannen Sie den QR-Code.



14. Januar 2021 ab 17.00 Uhr

Vernissage und Führung durch die Ausstellung

2. Februar 2021: Dienstagsführung

«We are the forest: Eine Reise in die Welt der Orang-Utans»

16. Februar 2021: Dienstag

«In the forest: Eine Reise in die Welt der Orang-Utans»

Bitte informieren Sie sich über neue Daten zur Durchführung der Anlässe unter: bos-schweiz.ch/fotoausstellung

17. Februar 2021, 10.00 – 11.00 Uhr

Kinderferienprogramm «Abenteuerreise zu den Orang-Utans»

18. Februar 2021, 9.00 – 15.00 Uhr

Kinderferienprogramm «Abenteuerreise zu den Orang-Utans»

7. März 2021, 11.00 – 16.00 Uhr:

Wunderwelt der Orang-Utans

BOS Schweiz stellt sich vor – ein Erlebnistag für die ganze Familie
Expertinnen/Experten führen durch die Ausstellung «We are the forest»,
Basteltisch für Kinder, Informationsstand BOS Schweiz,
Video-Vortrag von Dr. Sophia Benz (Geschäftsführerin BOS Schweiz)

28. März 2021 ab 17.00 Uhr

Ende der Ausstellung mit Finissage

**Botanischer Garten
der Universität Zürich**
Zollikerstrasse 107
8008 Zürich
bg.uzh.ch

BOS Schweiz
Zweierstrasse 38A
8004 Zürich
info@bos-schweiz.ch
bos-schweiz.ch

Exklusiver Drucksponsor



BOS Schweiz-Spendenkonto:
PC 85-651634-3
CH06 0900 0000 8565 1634 3

Weitere Sponsoren



MYGOSH®



Photobastei^{2.0}

DETAIL AG